Der Lindenpark ist startklar

Das neue Demenzzentrum wurde von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat auf Herz und Nieren getestet

Bevor die ersten Bewohnerinnen und Bewohner am Dienstag, 16. August, in das neue Demenzzentrum in Balsthal ziehen, haben die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat selbst eine Nacht im Neubau, bestehend aus einem Mehrzweck- und zwei Wohngebäuden, verbracht, um diesen einem «Stresstest» zu unterziehen.

Freuen sich darüber, dass in der kommenden Woche die ersten Bewohnenden in den Lindenpark einziehen werden (v.l.): Patrick Scarpelli (Gesamtprojektleiter Lindenpark), Gina Kunst (Vorsitzende der Geschäftsleitung), Darko Stula (TrinklerStulaAchille Architekten AG) und André Grolimund (Vize-Verwaltungsratspräsident) im Empfangsbereich des Mehrzweckgebäudes.

Im «Aktivierungsraum» können Bewohnende beispielsweise handwerkliche oder sportliche Tätigkeiten ausüben.

Die Anlage bietet viele Grünflächen, um sich draussen zu entspannen. In der Gartenwirtschaft sind überdies auch Gäste willkommen.

In den einzelnen Wohngruppen kann auch gemeinsam gekocht werden.

Region Aufgrund der Überalterung der Gesellschaft sah sich die Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu (GAG) 2015 mit einer steigenden Nachfrage nach Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Demenz konfrontiert. Die Stapfenmatt in Niederbuchsiten genügte den Anforderungen nicht länger. Mit dem Lindenpark sei nun die Lösung für Menschen mit Demenz aus den Bezirken Thal und Gäu gefunden worden. Nebst vieler Nutzungsmöglichkeiten soll die Alltagsgestaltung des Neubaus möglichst nahe am normalen Alltag der Menschen aus der Region liegen.

12 Wohngruppen für 76 Menschen mit Demenz und kognitiver Behinderung, 10 integrierte Tagesplätze, ein öffentliches Restaurant mit Gartenwirtschaft und mehr bietet der Lindenpark, welcher nach rund zweijähriger Bauphase nun bezogen werden kann. Mit Wärme und Kälte versorgt werden die Bauten durch Erdsonden und Wärmepumpen.

45 Betten werden bis Ende September bereits durch bestehende Bewohnende der anderen GAG-Standorte belegt sein, wobei es durchaus möglich sei, dass die Anlage bis Ende Jahr bereits vollständig ausgelastet ist. Es bestehe allerdings die Möglichkeit, anstelle des oberirdischen Parkplatzes ein zusätzliches Wohngebäude zu schaffen. Vertiefte Diskussionen dürften diesbezüglich im kommenden Jahr starten.

Wer sich selbst ein Bild vom neuen Demenzzentrum machen möchte, hat am **Samstag, 17. Sept., von 14 – 19 Uhr** an einem Tag der offenen Tür die Gelegenheit dazu. *pd/da*

Der Lindenpark fügt sich farblich stimmig in die Umgebung ein.

Fast wie auf dem Seitendeck eines Kreuzfahrtschiffs: Die Wohngebäude sind auf allen Etagen rundherum begehbar.

Fotos: David Annaheim / zvg